

Curriculum Trainer, DVNLP

Anforderung an Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none">• NLP-Practitioner, DVNLP und• NLP-Master, DVNLP
Voraussetzung für Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none">• Voraussetzung für die Anerkennung der Trainerausbildung ist, dass zwischen dem Beginn der Practitionerausbildung und dem Beginn der Trainerausbildung mindestens 2 Jahre liegen oder zwischen Beginn der Practitionerausbildung und dem Ende der Trainerausbildung mindestens 2,5 Jahre (30 Monate) liegen.
Voraussetzung für Lehrtrainer	<ul style="list-style-type: none">• <u>Vor dem Trainingsbeginn</u> sind dem DVNLP die Informations- und Werbematerialien inkl. der Trainingsinhalte vorzulegen• <u>Vor dem Trainingsbeginn</u> sind dem DVNLP die Qualifikationen der beteiligten Lehrtrainer nachzuweisen
Dauer	<ul style="list-style-type: none">• Obligatorische Trainingszeit: 130 oder mehr Zeitstunden einschließlich Testing, die auf 18 oder mehr Tage zu verteilen sind,• zuzüglich 15 Stunden Einzel- oder Gruppen-Supervision durch einen Lehrtrainer. Der Inhalt der Supervision ist ein vom jeweiligen Teilnehmer selbstorganisiertes Seminar.
Durchführung	<ul style="list-style-type: none">• Das Training wird von mindestens 2 NLP-Lehrtrainern konzipiert, die das Training gemeinsam oder wechselweise durchführen.• Empfehlung: Lehrtrainer sollten aus verschiedenen Instituten kommen.
Assistenz	<ul style="list-style-type: none">• Ab jeweils 10 Teilnehmern ist eine <u>Assistenz-Person</u> erforderlich, die mindestens über die Qualifikation eines Trainers, DVNLP verfügt.
Gruppengröße	<ul style="list-style-type: none">• Eine Gruppe besteht aus mindestens sechs Teilnehmern.
Qualifikation der durchführenden Lehrtrainer	<ul style="list-style-type: none">• Seit mindestens 3 Jahren Lehrtrainer, DVNLP,• mindestens drei NLP-Practitioner und zwei NLP-Master-Trainings durchgeführt• sowie mindestens in einem NLP-Trainertraining assistiert haben.
Fähigkeiten des Trainers und Kriterien für die Evaluierung und Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none">• Rapportfähigkeiten, Fähigkeit zur Demonstration und zum Erklären von Techniken und Inhalten, zwischen Form und Inhalt wechseln können• Professionelles Selbst-Management, emotionale Stabilität, Stress-Resistenz, Kompromiss- und Entscheidungsfähigkeit• Verhaltensmäßige Kompetenz, NLP-Techniken und Methoden offen und verdeckt anzuwenden• Integration der NLP-Grundannahmen auf Verhaltensebene in Gruppenkontexten• Ökologisches Arbeiten mit einzelnen und Gruppen, utilisieren von Gruppenprozessen und Teilnehmerressourcen sowie Kompetenz in Gruppenführung und Konfliktmanagement• Inhalte und Prozesse auf verschiedenen logischen Ebenen steuern• Kenntnisse psychologischer und neurobiologischer Konzepte, psychotherapeutischer Methoden und gängiger Kommunikationsmodelle sowie deren Integration in das NLP-Modell
Mindestinhalte	<ol style="list-style-type: none">1. Präsentations-Design: Eröffnungs- und Abschlussrahmen setzen, formulieren

von Zielen, Vergleich von Zielen und Ergebnissen, Informationsvermittlungstiele, methodische Planung von Präsentationen unter Berücksichtigung verschiedener Repräsentationssysteme, Meta-Programme, Lernstrategien; Chunking von Informationen und Erfahrungen, Nutzbarmachung von Fähigkeiten und Wissen über Kontexte und Zeit hinweg

2. Pacing, Rapport und Leading von/mit Gruppen und einzelnen auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Methoden
3. Herstellen einer das Lernen unterstützenden Atmosphäre
4. Übungs-Design: Zieldefinition der Übung, offenes und verdecktes Lernen, Integration und Nutzen von schon Gelerntem, Trennung von Wahrnehmung und Bewertung bei Gruppenphänomenen, sinnesspezifisches Feedback für Gruppen und Gruppenprozesse, flexible Anpassung an die Fähigkeiten der Gruppe, Future pace der Lernergebnisse
5. Anwendung visueller Präsentationstechniken
6. Metaphorische Prozessinstruktionen und Preframings
7. Geben von Feedback auf verschiedenen Ebenen für Gruppen und einzelne
8. Interventionen mit einzelnen und Gruppen planmäßig, sowie proaktiv und reaktiv durchführen
9. Störungen, Kritik, Ablehnung und problematische Verhaltensweisen von Gruppenmitgliedern nutzen können
10. Verdeckte Kommunikation zielorientiert anwenden
11. Zielgerichtete Erweiterung des eigenen Modells von der Welt
12. Mindestens zwei Präsentationen vor einer qualifizierten Gruppe mit mindestens sechs Teilnehmern länger als je 20 Minuten mit vorgegebenen Aufgaben und Feedback von der Gruppe und den Lehrtrainern

- Hinweis: Das Anliegen der Trainerausbildung soll die grundlegende Vermittlung der NLP-Präsentations-Fertigkeiten sein. Dazu soll zwar aufbauend auf die Inhalte des Practitioner- und Master-Curriculums Bezug genommen werden, die Inhalte selbst sind allerdings weder Gegenstand des Trainer-Curriculums noch des abschließenden Testings.

Schriftliches Testing

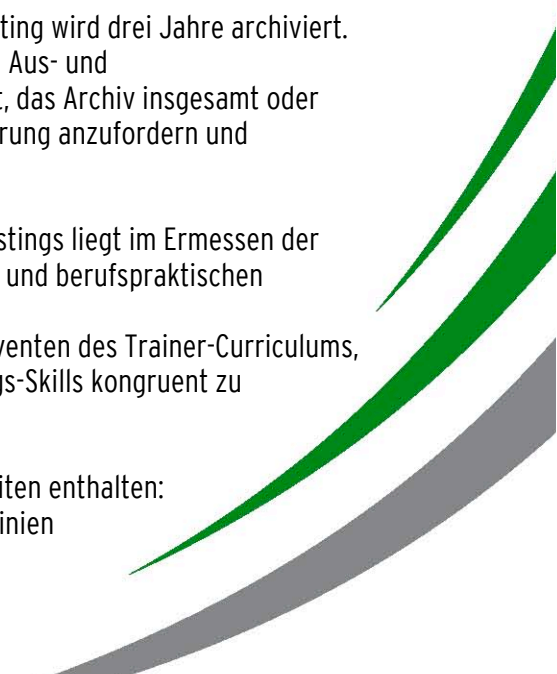
- Der obligatorische schriftliche Test überprüft die Vermittlung der Mindestinhalte und dient damit der Qualitätssicherung. Der Test soll zeigen, dass insbesondere die kognitiven Inhalte verstanden und integriert sind.
- Die inhaltliche und formale Gestaltung des schriftlichen Testings liegt im Ermessen der Lehrtrainer.
- Das Teilnehmermaterial zum schriftlichen Testing wird drei Jahre archiviert.
- Innerhalb des angegebenen Zeitraums hat die Aus- und Fortbildungskommission des DVNLP das Recht, das Archiv insgesamt oder auszugsweise aus Gründen der Qualitätssicherung anzufordern und einzusehen.

Praktisches Testing

- Die inhaltliche und formale Gestaltung des Testings liegt im Ermessen der Lehrtrainer und orientiert sich an den lebens- und berufspraktischen Erfahrungen der Teilnehmer.
- Das praktische Testing ermöglicht dem Absolventen des Trainer-Curriculums, die verhaltensmäßige Integration der Trainings-Skills kongruent zu demonstrieren.

Inhalte des Trainer-

- Das Trainer-Zertifikat muss folgende Einzelheiten enthalten:
 1. Hinweis auf die Einhaltung der DVNLP-Richtlinien



Zertifikats

2. Siegel des DVNLP
3. Hinweis auf Gesamtdauer der Ausbildung in Anzahl Tagen und Anzahl Stunden
4. Kalenderdatum des ersten und letzten Tages der Ausbildung
5. Unterschrift der Lehrtrainer
6. Titelbezeichnung: Trainer, DVNLP

Inkrafttreten

- Das Curriculum Trainer, DVNLP ist ab Ausbildungsbeginn 1. Januar 2009 verbindlich und ersetzt die bis zu diesem Zeitpunkt benutzten DVNLP-Richtlinien.
- Letzte Änderung gem. Beschluß des Kuratoriums vom 23.10.2009

